



Der Kradapostel

Informationszeitung der gcm Gemeinschaft Christlicher Motorradfahrer/-innen

Arbeitsgemeinschaft christlicher
Motorradfahrer/-innengruppen in der EKD



„Ihr sollt ein Segen sein

Nummer 46

März 2003



Der kleine Bauchladen

Wir geben gegen Schutzgebühr ab:



“Schutzengel-Aufkleber”

Aufkleber **gelb**, Ø ca. 90 mm:

1 Stück 60 Cent

10 Stück 4,00 Euro



Aufkleber **klein gelb**, Ø ca. 45 mm

1 Stück 60 Cent

10 Stück 4,00 Euro

“Halstücher”

Quadratisches Halstuch
gelb mit Schutzengelaufdruck
6,50 Euro



“Schutzengeluhren”



Metallgehäuse, Lederarmband schwarz,
Ziffernblatt gelb
23,00 Euro

NEU: Jetzt auch als Taschenuhr, mit
Metallgehäuse und Kette und schwarzer
Schutzhülle aus Leder
25,00 Euro

Die Abgabe der “Schutzengel-Artikel” erfolgt nur über die gcm (Monika Klapproth, Fahlenkampsweg 82, 23652 Lübeck, ☎/Fax 0451 / 596175) auf Selbstkostenbasis. Bei der Weitergabe darf der angegebene Betrag nicht überschritten und entstandene Überschüsse müssen an die gcm weitergeleitet werden. Das Motiv des “Schutzengels” darf ohne Rücksprache mit dem gcm-Koordinationsgremium nicht verwendet werden.



Das Wort zum Geleit



Am Sonntag auf der VV haben wir das Lied "Vertraut den neuen Wegen" im Gottesdienst gesungen. Dabei sind mir ein paar Gedanken gekommen, die ich Euch im Hinblick auf die zurückliegende Zeit und ebenso mit Blick auf dieses Jahr nicht vorenthalten möchte.

ber unser irdisches Dasein hinaus, entzieht sich unserer Kompetenz. Und doch dürfen wir hoffen, dürfen wir vertrauen, dürfen wir auch mal Fehler machen, dürfen wir uns dem Leben aussetzen, dass das Wagnis kennt, unterwegs zu sein. Wir dürfen den Wegen Gottes vertrauen, weil

1. Ver - traut den neu - en We - gen, auf die der Herr uns weist,
weil Le - ben heißt: sich re - gen, weil Le - ben wan - dern heißt.

Seit leuch - tend Got - tes Bo - gen am ho - hen Him - mel stand,

sind Men - schen aus - ge - zo - gen in das ge - lob - te Land.

Da singen wir im Jahr 2003 ein Lied aus dem 16. Jahrhundert! Gut, dieser Text dazu stammt aus dem Jahr 1989 aber das ist ein Bild, das sich auf unsere GCM übertragen lässt. Das, was das Wesen unserer Arbeit, in den Gruppen vor Ort und als Gesamtheit GCM, ausmacht, hat seinen Ursprung weit vor unserer Zeit. Seit den Tagen, als Jesus Menschen in seine Nachfolge gerufen hat, sind Menschen unterwegs zu einem neuen Ziel und dieses Ziel heißt gelingendes Leben. Ob unser Leben gelingt, hier, jetzt, im Umgang mit anderen Menschen oder ü-

wir uns im Glauben darauf einlassen, dass Gott uns entgegenkommt. Dürfen und Vertrauen statt Müssen und Kontrolle? Sollten das die Schlüsselworte sein, die darüber entscheiden, ob wir zu einem Segen werden. Vielleicht probieren wir dieses Kirchentagsmotto "Ihr sollt ein Segen sein" einfach mal so aus. Ich bin sicher, dass wir uns auf dem Kirchentag in Berlin intensiv darüber austauschen können und darauf freue ich mich.

Euer Michael



Inhalt



Der kleine Bauchladen	02
Das Wort zum Geleit.....	03
Inhalt	04
Gebet, Der entscheidende Augenblick	05
Das neue KOOG stellt sich vor	06
Bericht aus der Redaktion	07
Kurzvorstellung der gem-Gruppen:	08
Fishermans Friends Mopped Klubb	10
Christliche Motorradfahrer Osterfeld	12
BIKERs CHURCH Westfalen.....	13
Gottesdiensttermine.....	14
Weitere Termine.....	20
Mit offenen Augen durch die Stadt	22
Aus dem Leben eines Schutzengels	23
Ökumenischer Kirchentag in Berlin	24
Presseinformation vom IVM	26
Richtlinien 2002/51/EG.....	27
Kasse	28
Adressenänderungen	29
Kurzprotokoll der außerordentlichen VV	30
Fördermitgliedschaft	31
Kurzprotokoll der VV	32
Bibelfreizeit.....	34
Impressium.....	36



Gebet



Der entscheidende Augenblick

„Alles hat seine Zeit,“ sagt der Prediger in der Bibel. Geboren werden hat seine Zeit und sterben hat seine Zeit. Weinen und lachen. Klagen und tanzen..... Alles hat seine Zeit. Auch das Reden Gottes hat seine Zeit und das Hören auf sein Wort.

In der Bibel ist häufig von „heute“ die Rede, vom „jetzt“, an dem sich die Zukunft entscheidet. „Euch ist heut der Heiland geboren“, sagt der Engel zu den Hirten. Weil der Oberzöllner Zachäus Jesus in sein Haus und in sein Leben aufgenommen hat, heißt es: „Heute ist dieses Haus Heil widerfahren.“

Es gibt Augenblicke im Leben, die sind unwiederholbar. Die Begegnung mit einem Menschen, Hilfe zur rechten Zeit, ein Wort welches eine Antwort verlangt hätte..... Vieles kann sich daran entscheiden – auch die Ewigkeit – wenn Gott in seinem „Wort“ zu uns redet und auf Antwort wartet.

Wir sagen: Ich möchte noch etwas vom Leben haben, jetzt noch nicht, ich bin zu jung, zu beschäftigt, zu müde, zu alt..... und Gott könnte sagen: „Zu Spät!“

Heute kann sich meine Zukunft entscheiden. Warum soll ich nur „etwas“ vom Leben haben, wenn Gott mir im

Leben Fülle schenken möchte – vor dem Tod und nach dem Tod? Heute kann es beginnen.

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.

2. Korinther 6,2





Das neue KOOG stellt sich vor



ANSPRECHPARTNER

Michael Aschermann

Gerhart-Hauptmann-Str. 3, 71069 Sindelfingen, Tel. (0 70 31) 38 28 02, Fax (0 70 31) 38 28 40

ab 1.4.: Hauffstrasse 99, 72793 Pfullingen, Tel: (07121) 780 57, Fax: (07121) 780 58

ansprechpartner@kradapostel

SCHRIFTFÜHRUNG, PROTOKOLL

Carola Roddelkopf, Stolberger Str. 3, 61381 Friedrichsdorf

Tel: 06172/596758

schreibstube@kradapostel.de



KRADAPOSTEL

Ralph-Peter Krisztian, Sylter Str. 13, 14199 Berlin

Tel: (030) 7754293

kradapostel@kradapostel.de

KASSENWART

Thomas Nowicki, Alt Reinickendorf 52, 13407 Berlin

Tel: (030) 49874527

kasse@kradapostel.de



Um die Arbeit des Koordinationsgremiums transparenter zu gestalten, berichten wir an dieser Stelle abwechselnd oder gemeinsam über uns und unsere Arbeit



Bericht aus der Redaktion



Das Redaktionsteam stellt sich und seine Arbeit vor

Im Verlauf der Vollversammlung haben wir einige Aufgaben neu verteilt. Unter anderem auch die Erstellung des Kradapostels.

Ein neues Team hat sich zusammen gefunden und versucht nun die Arbeit von Doris (welche sie super gut gemacht hat) weiter zu führen.



 **Ralf - Peter Krisztian**, CUM - Berlin, übernimmt die Hauptverantwortung und das Layout ab September.

 **Michael Bülow**, BIKERs CHURCH Westfalen, macht den Versand der gedruckten Kradapostel



 **Ingolf und Agnes**, Blauer Punkt Köln, schlagen sich mit der Adresskartei herum.

Doch nun auch etwas, was geblieben ist, also was alt bekanntes:

- ! Die E-Mail Adresse (kradapostel@kradapostel.de) ist als Anlaufstelle für Berichte und Artikel geblieben!!!

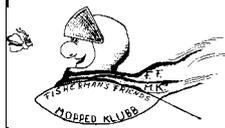
An dieser Stelle herzlichen Dank an Doris Petzold für 3 Jahre Engagement!!!!





Kurzvorstellung der gcm-Gruppen



	<p>Wir, der Fisherman's Friends Mopped Klubb, sind ein kleiner christlich orientierter Mopedclub in Darmstadt. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat in einer Kneipe in Darmstadt um einfach miteinander zu klönen. Außerdem machen wir gemeinsame Touren und Urlaube. Kontakt: Uli Bangert, Tel.: 0 61 50 / 8 55 09, E-Mail: UliBangert@gmx.de</p>
<p>Der ACM - Schönbuch ist seit 1989 im Großraum Stuttgart auf vielfältige Weise aktiv. Glaubens- und motorradbezogene Themenabende, familienfreundliche Freizeit- und Tourenangebote, Verkehrssicherheitsarbeit und Gottesdienste stehen bei uns auf dem Programm, dass unter ACM-Schoenbuch.de oder bei Ulrike und Oliver Striebling, Tel.: 0 70 72 / 92 09 91 erhältlich ist.</p>	 <p>Anhaltsgemeinschaft christlicher Motorradfahrer/innen C-M-O contra ktiv</p>
 <p>Aktion Blauer Punkt</p>	<p>AKTION BLAUER PUNKT - kurz ABP: Die Gründung erfolgte 1977. Seit 25 Jahren finden Gedenkfahrt und -gottesdienst im Kölner Raum statt. In den letzten Jahren erstreckten sich sie verschiedenen Aktivitäten einschließlich der Gottesdienste bis in das Bergische Land, die Eifel und das Saarland hinein. Die Kooperation mit der CMO hat Tradition. Pfr. I. Schulz-Weihrauch, Tel.: 0 22 03 / 6 83 83 E-Mail: abp@kirche-koeln.de</p>
<p>Wir sind Motorrad fahrende Christen und treffen uns alle 3 Wochen im Gemeindezentrum der Ev. Auferstehungskirche auf der Kapellenstraße 26 in 46117 Oberhausen - Osterfeld. Die Termine sind auch unter www.cm-o.de zu finden. Kontakt: Uwe Hüttermann, Tel: 0208-606412</p>	
	<p>Wir wollen bewußtseinsbildend für mehr Partnerschaft und Sicherheit im Straßenverkehr eintreten. Bei unseren Aktivitäten (Ausfahrten, Veranstaltungen, gemeinsame Fahrten, Unternehmungen) steht für uns der Spaß miteinander im Vordergrund. Wir treffen uns jeden letzten Di im Monat. Gabriele Delaminsky, Tel:04239-338, E-Mail: KG.Westen@evena.de</p>
<p>Wir sind eine lustige chaotische Gruppe von Moppedfahrern unter dem Dach der Kirche. Unser Alter schwankt zwischen 2 und 80 Jahren, genau wie die Marken unserer Motorräder. Treffen kann man uns jeden Do um 19:30 Uhr in der Paul-Gerhard-Kirche am Stadtrand in Lübeck. Dirk Konopka, Tel: 0451-4007887, Internet: www.acm-luebeck.de</p>	



Kurzvorstellung der gcm-Gruppen



Es geschah auf dem Kurfürstendamm, vor 27 Jahren verunglückte dort ein Motorradfahrer - tödlich. Wir sind aus einer Gruppe hervorgegangen die sich zur Aufgabe gesetzt hat, Jahr für Jahr, der tödlich verunglückten Motorradfahrer, im Rahmen der Mahn- und Gedenkfahrt, mit einem Gottesdienst zu gedenken. CUM - Berlin ist eine Initiative der evangelischen und katholischen Kirchen in Berlin. In unseren wöchentlichen Treffen, die fast immer mit einer Andacht beginnen, versuchen wir im Gespräch Alltagserfahrungen, ethische Herausforderungen und christliche Inhalte aufeinander zu beziehen. Wir versuchen das Gemeinschaftsgefühl von Motorradfahrern mit dem des Glaubens zu verbinden.

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer Braunschweig wird von einem gemeinnützigen Verein mit ca. 80 Mitgliedern getragen und versteht ihren Schwerpunkt Verkehrssicherheitsarbeit als Teil des christlichen Auftrags zur Nächstenliebe.
Pfarrer Reinhard Arnold, Tel: 05306-941168, Mail: buero@acm-bs.de



BIKERs CHURCH Westfalen (bitte Schreibweise beachten!) ist die Bikeradresse der Evangelischen Kirche von Westfalen. Ein Angebot für Leute, die gerne in Gemeinschaft mit anderen sind, die auch mal im Gottesdienst auftanken, die mehr Fragen als Antworten haben, und die ahnen, dass der Weg noch längst nicht das Ziel ist...



Anscheinend sind keine weiteren Gruppen bereit sich vor zu stellen.
Vielleicht sind 3 Sätze auch zuviel Arbeit?

Die Redaktion



Fisherman's Friends Mopped Klubb

Schnittscher, Kurven, Lagerfeuer... Oder die Kunst, ein Motorradtreffen zu planen

Klubabend Mitte August 2002: „Wisst Ihr eigentlich, dass in 3 Wochen schon unser Fishie-Weekend ist?“ „Was? Schon? Ist die Hütte schon bezahlt?“ „Ja, die Hütte ist bezahlt.“ „OK., wenigstens etwas. Brauchst Du einen Vorschuss?“ „Nein, wir rechnen nach dem Wochenende ab.“ „Wer macht denn die Ausfahrt?“ „Also, wir dachten Du, Du machst das immer so gut.“

„Wer hat am Freitag Urlaub, um das Gelände zu übernehmen?“ „Ja, wir sind um 12.00h da.“ „Fährst Du wieder mit dem Auto?“ „Mach ich, ich habe ja auch das größte.“ „Super, kannst Du dann auch gleich noch die Getränke besorgen?“ „OK., ist ja so am einfachsten, was brauchen wir denn alles?“ „Bier!“ „Wie viel?“ „Also ich trinke einen halben Kasten am Abend!“ „Ich trinke aber gar nix!“ „Wie viel hatten wir denn letztes Mal?“ „Hast Du das denn nicht aufge-



schrieben?“ „Ich? Nö, das müsstest Du haben!“ „Ich hab' auch nix aufgeschrieben.“ „Wissen wir schon, wie viel Leute kommen?“ „Na ja, so ungefähr 30, wie das letzte Jahr auch.“

Diese und noch viele andere Fragen schwirrten auf einmal durch den Raum. Aber am Ende hat sich doch für jede Aufgabe eine helfende Hand gefunden.

Und dann war das große Wochenende da. Schon Donnerstagabend traf man sich, um die gesamten Einkäufe abzuliefern und in den Transporter zu verladen. Es ist schon Wahnsinn, was man so alles für ein kleines gemütliches Wochenende braucht.

Und dann kam der Freitag. Die Schnittscher waren geschmiert, das Bier war kaltgestellt, und gespannt warteten wir, wer alles kommen würde. Allein schon die Voranmeldungen ließen großes erwarten.

Und dann kamen sie. Aus ganz Deutschland kamen sie angereist. Von 30 – 800 km, von 185 – 1200 ccm. Bewunderung für Dirk, der aus Lübeck kam – ohne die Autobahn zu benutzen, versteht sich, und Ingo, der den Weg von Berlin über Italien zu uns gefunden hatte. Und sie kamen wirklich alle. Sogar in solchen Massen, dass unsere Schnittscher nicht ausgereicht haben.



Fisherman's Friends Mopped Klubb



Na ja, nächstes Jahr gibt es wieder mehr, wer ahnt denn, das die so einen Hunger mitgebracht haben.

Das Lagerfeuer wurde angezündet, und so konnte im Feuerschein das Wiedersehen gefeiert werden, und im wahrsten Sinne des Wortes über Gott und die Welt geredet werden.

Nach einer recht frischen Nacht wurde am nächsten Morgen unter strahlend blauem Himmel gefrühstückt und sich für die Ausfahrt fertig gemacht. Bei der gemütlichen Ausfahrt konnte man die faszinierende Landschaft des hinteren Odenwaldes auf kleinen, reizvollen Sträßchen genießen.

Schon am Nachmittag zuvor war einer von ihnen auf seinem Mopped losgezogen, um in der Stammmetzgerei das benötigte Grillgut zu bestellen.

O-Ton: „Mist, wieso ist am Freitagnachmittag die einzige Metzgerei, die ich kenne, zu?“

Es hilft nichts, ich muss weiter. Wie

blöd, keine Karte dabei. Wo bin ich hier eigentlich?

Und wie finde ich zurück zum Zeltplatz?“

Jetzt wird es langsam Zeit, es ist ja schon halb sechs. Endlich die Erlösung.

Den Stressschweißgetränkten Helm in der Hand geht die Bestellung klar. „Richtig nette Leute, hier in der Gegend“, dachte er sich, schwang sich aufs Mopped, fand den Rückweg (war ganz schön lang), wurde freudig begrüßt und plöppte sein erstes kaltes Bierchen auf.

Nach der Ausfahrt gab es die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen (Federball), zu faulenzten, Benzin zu reden oder einfach nur den fleißigen Helfern aus der Küche bei der Arbeit zu zusehen. Nach dem Grillen verzog man sich wieder Richtung Lagerfeuer um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Und auch wenn die Biervorräte schon um 2.00 h morgens zu Ende gingen, war man sich beim Frühstück doch einig, das es ein wunderschönes Treffen war.

Fisherman's Friends Mopped Klubb

PS.: Es wird auch diese Jahr wieder ein Fishie-Weekend geben, und dieses mal wissen wir nicht nur, dass wir uns aufgeschrieben haben, was wir alles brauchen, sondern auch, wer den Zettel hat, oder? Also, bis zum 27.06. – 29.06.03 auf dem „Alten Sportplatz“ in 74934 Reichartshausen.



Deutsch-türkisch oder Kita

Die Christlichen Motorradfreunde Osterfeld (CMO), eine Evangelische Gemeindegruppe, luden am Samstag, 11. Januar 2003 Christen und Muslime ein zum Gespräch über das Thema Integration

Seit Jahrzehnten leben Türken und Deutsche in Oberhausen in nächster Nachbarschaft. Und noch immer wissen Türken wie Deutsche nur wenig von einander. Es herrschen bei Deutschen viele Vorurteile, zum Beispiel über Türkinnen, die ein Kopftuch tragen. Die christlichen Motorradfreunde Osterfeld luden am Samstag Christen und Muslime zum Diskussionsnachmittag ins Evangelische Gemeindehaus an der Kapellenstraße ein. Vorausgegangen war ein Besuch am "Tag der offenen Moschee" am 3. Oktober 2002, bei dem die deutschen Gäste von den Mitgliedern der Moschee an der Ziegelstraße herzlich empfangen wurden. Die damals begonnen Gespräche wurden am Samstag unter der Leitung von Uwe Hüttermann (CMO) angeregt weitergeführt. Die Diplom-Pädagogikstudentin Habibe Yilmaz beschrieb, dass das Kopftuch für sie Schutz bedeute und sie es gern trage. Sie wies darauf hin, dass es oft zu Missverständnissen komme, weil das Kopftuch von Deutschen mit bäuerlichem Leben in Verbindung gebracht

werde. Bülent Ucar, der in Oberhausen geboren wurde und aufwuchs, betonte, wie wichtig der Austausch untereinander sei. Die deutsche Sprache verstehen und sprechen können - das sei die beste Voraussetzung für die Integration in der Gesellschaft. Viele Vorurteile seien durch den Terroranschlag vom 11. September 2001 verstärkt worden. "Man darf sich von den Ängsten, die andere haben, nicht selbst ängstigen lassen," so Bülent Ucar. In Deutschland, einem Land, das eher als nicht-religiös bezeichnet werden müsse, seien sowohl gläubige Christen als auch gläubige Muslime eine Minderheit.

"Wir müssen in die Lage versetzt werden, dass wir auf gleicher Augenhöhe miteinander kommunizieren!" wünschte sich Ali Riza Bayram vom Ausländerbeirat Oberhausen, der seit 1980 in Oberhausen lebt. "Jeder definiert das Wort Integration anders: von Assimilation bis multikulturelle Gesellschaft." Die meisten Türken stellten fest, dass sie auch nach Jahrzehnten nicht als Bürger dieses Landes wahrgenommen werden. "Immer noch sagt man Gastarbeiter zu uns - dazu sage ich: Gäste lässt man doch nicht arbeiten!" Integration hingegen sei ein gegenseitiges Geben und Nehmen.

Bettina Wittke

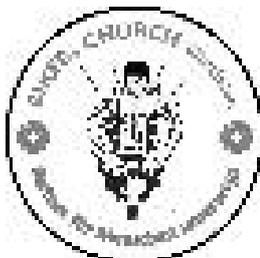


BIKERs CHURCH Westfalen

Projekte - daran arbeiten wir zur Zeit:

Arbeitsgemeinschaft westfälischer Pfarrer/-innen, die sich Motorrad fahrenden Menschen zuwenden: Gestaltung von Gottesdiensten, Planung und Durchführung von Bikertreffs und Ausfahrten, Begleitung und Seelsorge, Ansprechpartner in Kirchengemeinden...

"PRAY & RIDE" - christliche Biker-Stammtische in Westfalen für alle, die mehr als nur Benzingespräche suchen: Hier wird geklönt und diskutiert, gemeinsam geplant und gefeiert. Hier kommen Themen auf den Tisch, die sonst zu oft unter den Tisch fallen. Hier reden wir miteinander über Gott und die Welt...



Veranstaltungen - Termine, Orte, Ansprechpartner:

.....

Ostersonntag, 20. April

Biker-Gottesdienst in 57439 Attendorn auf dem Campingplatz Hof Biggen (02722 / 9 55 30)

P. Klaus-Dieter Reuber (02351 / 6 78 99 37), P. Michael Bülow (0231 / 5409 60)
Mail: info@church-mobil.de

Sonntag, 11. Mai

Biker-Gottesdienst (am Samstag vorher: Grillparty) in 57234 Rudersdorf
Ruth Wagner (0271 / 3 18 08 02), P. Michael Bülow (0231 / 54 09 60)
Mail: info@ec-motorradfahrer.de

Samstag, 31. Mai

Bikertreff und Gottesdienst rund um die Paul-Gerhard-Kirche in 46240 Bottrop-Boy

P. Dr. Gottfried Nebe (02041 / 4 55 53), P. Michael Bülow (0231 / 54 0960)

Mail: info@church-mobil.de

Samstag, 12. Juli

Gottesdienst für Biker & Friends beim offenen FLOWER & POWER HD-FESTIVAL in 59302 Oelde

P. Michael Bülow (0231 / 54 09 60)

Mail: info@church-mobil.de

Freitag, 3. Oktober

Bikertreffen mit Gottesdienst am "NRW NORDPUNKT" in 32369 Preußisch Ströhen (Rahden) - direkt an der B 239

P. Michael Bülow (0231 / 54 09 60)

Mail: info@church-mobil.de



Gottesdienst-Termine



April 2003

- 06.04. **Anlassgottesdienst in Berlin - Kladow (14089)**
Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt, Sakrower Landstr. 60-62
CuM - Christ und Motorrad Berlin,
Oliver Kalkow, ☎ (0 30) 705 67 44
eMail: christ.motorrad@berlin.de
- 06.04. **Anlass-Gottesdienst, mit Korso, in Oberhausen (46119)**
Treffen: 10.00 Uhr am Bero-Center. Gottesdienst: ca. 13.00 Uhr.
Christliche Motorradfreunde Osterfeld
Uwe Hüttermann, ☎ (02 08) 60 64 12, eMail info@cm-o.de
- 13.04. **28. Motorradfahrer-Gottesdienst mit Demofahrt in Berge**
Treff 13.00 Uhr auf dem Gelände der Firma Auto Böcker, 49610
Quakenbrück, Abfahrt 14.00 Uhr, Gottesdienst ca. 15.00 Uhr.
Anschließend Kaffee und Kuchen
ACM Berge, Sylke Nordsieke, ☎ (0 54 35) 26 66
- 26.04. **Motorradwallfahrt AVE MARIA in Deggingen**
*Treffpunkt Korso: Parkplatz AVE MARIA. Abfahrt: 13.30 Uhr;
Andacht, Motorradsegnung: 14.30 Uhr. Anschließend Kaffee und
Kuchen.
Wallfahrt findet alljährlich am letzten Samstag im April statt.
Rigobert Kort, ☎ (07 11) 754 14 53 oder ☎ (0 73 34) 86 38
E-Mail: rigobertkort@aol.com*
- 26.04 **Anlassgottesdienst in im Schwalm-Eder-Kreis**
*Treffen ab 13.00 Uhr an der Ev. Kirche Frielendorf-Leimfeld,
Korso ab 14.00 Uhr unter Glockengeläut, Gottesdienst ab 15.30
Uhr in der Ev. Kirche Frielendorf-Leimfeld. Mit anschl.
gemütlichen Beisammensein im Vereinshaus.
Motorradfreunde Leimfeld – Ghostdrivers,
Wolfgang Maltzahn, ☎ (0 66 91) 92 88 56,
eMail Senioren-Wohnpark.Ziegenhain@t-online.de*
- 26.04. **Verkehrssicherheitstag in Salzgitter-Beddingen**
Treffen ab 9.00 Uhr auf dem VW-Parkplatz, Gedenkfahrt ab
14;00 Uhr, Gedenkgottesdienst im Dom zu Braunschweig um



Gottesdienst-Termine



15.00 Uhr. Abends Fete mit Zeltmöglichkeit.

acm Braunschweig e.V.,

Reinhard Arnold, ☎ (0 53 06) 94 11 68, Fax (0 53 06) 94 11 69,

eMail Arnold.Weddel@t-online.de

- 26.04 – 27.04. **Saisonöffnung mit Gottesdienst in Westen (27313)**
mit Zeltmöglichkeit, Lagerfeuer, Demofahrt und Gottesdienst
ACM Heavens Rider Westen,
Gabriele Delaminsky, ☎ (0 42 39) 3 38, Fax (0 42 39) 94 22 50
- 27.04 **Motorradfahrer/Innen-Gottesdienst in Lübeck (23552)**
Achtung: Fehlerteufel in der letzten Ausgabe!!!
Um 14:00 Uhr in der Marienkirche, anschl. Korso
ACM Lübeck, Dirk Konopka, ☎ (04 51) 4 00 78 87

Mai 2003



- 03.05. **Gottesdienst Openair in Moers**
Begin: 13.00 Uhr
ACM Moers, Jörg Lorz, ☎ (0 20 65) 4 77 72
- 10.05. **1. Motorradfahrer/innen - Gottesdienst der Blue Knights in Eberschütz (bei Kassel)**
Treffen: 15.00 Uhr in Eberschütz zur Ausfahrt, 17.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Eberschütz, anschließend Grill und Getränke im Pfarrgarten.
Pfr. Berthold Kraft, ☎05671/1530, berthold.kraft@t-online.de
- 18.05. **Tour zum Motorradfahrergottesdienst in Wermelskirchen-Eipringhausen (42929)**
Abfahrt: 8.00 Uhr ab Parkplatz Kaiserberg (47058 Duisburg),
Gottesdienst um 10.00 Uhr.
Christliche Motorradgruppe Duisburg
Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96



Gottesdienst-Termine



- 23.05. – 25.05. **Motorradgottesdienst in Sternhagen (17291)**
mit Zeltmöglichkeit, Rahmenprogramm und Ausfahrten.
Gottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr. Anmeldung unbedingt erforderlich. Kosten: 30,-€ für WE, bis 10. 05. Überweisen auf folgendes Konto: Empfänger: Martin Krause, Kontonr.: 461064861, BLZ: 13070024, Deutsche Bank 24. Und unbedingt die Namen dazu schreiben!
Kontakt: Anke Buserell, ☎ (0 39 84) 80 51 98

- 28.05. – 01.06. **Ökumenischer Kirchentag in Berlin**
gcm, Thema: 'Ihr sollt ein Segen sein'
www.oekt.de

Juni 2003

- 14.06 **Motorradwallfahrt in Heede/Ems**
Beginn: 16.00 Uhr
Pfarramt Sankt-Petrus, Schwester M. Effata,
www.sankt-petrus-heede.de



- 15.06. **Tour zum Motorradfahrergottesdienst in Wermelskirchen-Eipringhausen (42929)**
Abfahrt: 8.00 Uhr ab Parkplatz Kaiserberg (47058 Duisburg),
Gottesdienst um 10.00 Uhr.
Christliche Motorradgruppe Duisburg
Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96

Juli 2003

- 13.07. **Bikergottesdienst in St. Marien Oberhausen (46119)**
Beginn: 11.00 Uhr.
Christliche Motorradfreunde Osterfeld



Gottesdienst-Termine



Uwe Hüttermann, ☎ (02 08) 60 64 12, eMail info@cm-o.de

18.07. – 20.07 **Motorradwallfahrt in Kevelaer**

20.07. **Tour zum Motorradfahrergottesdienst in Wermelskirchen-Eipringhausen (42929)**

Abfahrt: 8.00 Uhr ab Parkplatz Kaiserberg (47058 Duisburg),
Gottesdienst um 10.00 Uhr.

Christliche Motorradgruppe Duisburg

Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96

August 2003

17.08. **Tour zum Motorradfahrergottesdienst in Wermelskirchen-Eipringhausen (42929)**

Abfahrt: 8.00 Uhr ab Parkplatz Kaiserberg (47058 Duisburg),
Gottesdienst um 10.00 Uhr.

Christliche Motorradgruppe Duisburg

Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96

September 2003

07.09. **Open Air Gottesdienst auf dem Osterfelder Stadteilstfest**

Beginn: 10.00 Uhr.

Christliche Motorradfreunde Osterfeld

Uwe Hüttermann, ☎ (02 08) 60 64 12, eMail info@cm-o.de

19.09. – 21.09 **Motorradgottesdienst in Friesau / Thüringen**

Ausfahrt am Samstag über 120 Km; Gottesdienst am Sonntag um
10.00 Uhr

Christliche Motorradfahrer Thüringen

Pfr. Matthias Zierold, ☎ (03 66 47) 2 25624

21.09. **29. Saisonabschluß-Gottesdienst mit Demofahrt in Berge**

Treff 13.00 Uhr auf dem Gelände der Firma Auto Böcker, 49610
Quakenbrück, Abfahrt 14.00 Uhr, Gottesdienst ca. 15.00 Uhr.

Anschließend Kaffee und Kuchen

ACM Berge, Sylke Nordsieke, ☎ (0 54 35) 26 66



Gottesdienst-Termine



- 21.09. **Tour zum Motorradfahrergottesdienst in Wermelskirchen-Eipringhausen (42929)**
Abfahrt: 8.00 Uhr ab Parkplatz Kaiserberg (47058 Duisburg), Gottesdienst um 10.00 Uhr.
Christliche Motorradgruppe Duisburg
Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96
- 21.09. **Biker-Gedenkgottesdienst in Oldenburg mit Korso**
Abfahrt: 14.00 Uhr Ganderkesee BBS Baumarkt; Gottesdienst: 15:00 Uhr in Oldenburg Ohmstede.
ÖMU Ökumenische Initiative Unterweser
Thomas Perzul, ☎ (044 99) 15 83, eMail info@oemu.de
- 27.09. **Abschluß-Gottesdienst in Lübeck mit anschl. Korso (23556)**
Um 14.00 Uhr in der Paul-Gerhard-Kirche, Am Stadtrand 21 ACM-Lübeck, Dirk Konopka, ☎ (01 71) 9 31 64 46
- 28.09. **Saisonabschluss mit Demofahrt und Gedenkgottesdienst in Westen (27313)**
ACM Heavens Rider Westen
Gabriele Delaminski, ☎ 04239-338
E-Mail: KG.Westen@evena.de



Oktober 2003

- 05.10. **Mahnfahrt mit Gedenkgottesdienst in Berlin**
Treffen 10:00 Uhr Olympiastadium, Gottesdienst: 13:00 Uhr in St. Hedwig
CuM - Christ und Motorrad Berlin,
Oliver Kalkow, ☎ (0 30) 705 67 44, eMail: christ.motorrad@berlin.de
- 11.10. **Gottesdienst in Moers**
Begin: 14.00 Uhr
ACM Moers, Jörg Lorz, ☎ (0 20 65) 4 77 72
- 11.10. **25. Gedenkfahrt von Köln zum Altenberger Dom**



Gottesdienst-Termine



Start des Korso: 13.00 Uhr vom Verteilerkreis in Köln-Süd (Ende BAB 555 in Köln), Beginn des Gottesdienstes 14.30 Uhr
Aktion Blauer Punkt,
Pfarrer Ingolf Schulz-Weihrauch, ☎ (0 22 03) 6 83 83

12.10. **Gedenkfahrt und Gottesdienst für verunglückte
Motorradfahrer/innen in Böblingen**
Treffen: 12:00 Uhr, Korso: 14:00 Uhr, Gottesdienst: 14:30 Uhr in
der Paul - Gerhard - Kirche
ACM Schönbuch, Michael Aschermann, ☎07121-78057, eMail:
michael@acm-schoenbuch.de

18.10 ***Gedenkgottesdienst in im Schwalm-Eder-Kreis***
*Treffen ab 13.00 Uhr an der Ev. Kirche Frielendorf-Leimfeld,
Korso ab 14.00 Uhr unter Glockengeläut, Gottesdienst ab 15.30
in der Ev. Kirche Frielendorf-Leimfeld. Mit anschl. gemütlichen
Beisammensein im Vereinshaus.*
*Motorradfreunde Leimfeld – Ghostdrivers, Wolfgang Maltzahn,
☎ (0 66 91) 92 88 56, Fax (0 66 91) 92 93 01, eMail Senioren-
Wohnpark.Ziegenhain@t-online.de*

19.10. **Tour zum Motorradfahrergottesdienst in Wermelskirchen-
Eipringhausen (42929)**
Abfahrt: 8.00 Uhr ab Parkplatz Kaiserberg (47058 Duisburg),
Gottesdienst um 10.00 Uhr.
Christliche Motorradgruppe Duisburg
Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96

November 2003

02.11. **Biker-Gedenkgottesdienst in Oberhausen (46119)**
Beginn: 10.15 Uhr.
Christliche Motorradfreunde Osterfeld
Uwe Hüttermann, ☎ (02 08) 60 64 12, eMail info@cm-o.de

Termine in Kursivschrift liegen außerhalb der gcm und deren Mitgliedsgruppen
Stand: Februar 2003 – Angaben ohne Gewähr



Weitere gcm-Termine



März 2003

- 05.03. – 09.03. **Motorradmesse Dortmund**
gcm-Stand, organisiert durch die Christlichen Motorradfreunde
Osterfeld
Uwe Hüttermann, ☎ (02 08) 60 64 12, eMail info@cm-o.de

April/Mai 2003

- 30.04. - 04.05. **gcm-Bibelfreizeit in Bad Hersfeld**
gcm, Bernd-Jürgen Hamann,
☎ (030) 881 73 55, Fax (030) 348 29 37

Juni 2003

- 18.06. – 22.06 **Tour zum Motorradfahrercamp in 64720 Michelstadt/
Odenwald**
Abfahrt ab Duisburg, Zeit nach Absprache
Christliche Motorradgruppe Duisburg
Norbert Rahm, ☎ (02 03) 8 93 88, Fax: (02 03) 8 93 96
- 19.06. – 22.06 **Wochenendfreizeit Odert Hunsrück**
ACM Moers, Jörg Lorz, ☎ (0 20 65) 4 77 72
- 27.06. – 29.06. **Fishie-Weekend auf dem "Alten Sportplatz" in 74934
Reichartshausen (Zw. Heidelberg und Mosbach) mit
Begrüßungsschnittscher,
Ausfahrt, Grillen, Lagerfeuer und Dosenmusik. Anmeldung
erwünscht bis 17.06.2003.**
Fisherman´s Friends Mopped Klubb
Uli Bangert, ☎ 0 61 50 / 8 55 09, eMail: UliBangert@gmx.de
- 28.06. **Rallye mit der Bibel in Salzgitter-Lebenstedt**
Start: 11.00 Uhr im kath. Pfarrzentrum St. Josef Suthwiesenstr. 4
acm Braunschweig e.V., Reinhard Arnold, ((0 53 06) 94 11 68,
Fax (0 53 06) 94 11 69, eMail acm-bs@acm-bs.de



Weitere gcm-Termine



August 2003

27.08. - 05.09. **ACM - Ostsee - Tour**
Von Flensburg bis zur polnischen Grenze, Spreewald
ACM Heavens Rider Westen
Gabriele Delaminski, ☎ 04239-338
E-Mail: KG.Westen@evena.de

Sonstige Termine der gcm-Gruppen
Stand: Februar 2003 – Angaben ohne Gewähr





Mit offenen Augen durch die Stadt



Engel

Wir haben es Mitte Januar 2003. ich bin auf dem Weg nach Haus, die Fußgängerzone ist nicht mehr so voll und hektisch wie zu Weihnachten. Da schaue ich ganz zufällig an einem Porzellangeschäft nach oben.

Da, da steht doch tatsächlich ein lebensgroßer Engel auf der Brüstung. So einen wie man ihn aus der Weihnachtsstube kennt. „Ha, der wurde wohl vergessen,“ denke ich und halte kurz an um ihn zu betrachten.

Er spitzt den Mund und hält seinen Finger davor, als wollte er sagen: „He du, verrate mich nicht, ich möchte noch ein bisschen bleiben!“ Dann gehe ich weiter.

In meinem Leben stoße ich immer wieder auf Engel. Mal so, mal so. natürlich fällt mir unser Schutzengel ein, der zum vorsichtigen fahren mahnt. Aber auch die zahlreichen Engel in den Kirchen.

Ganz anders aber auch dies:

Ich schlepe mich allein mit schweren Einkaufstaschen ab, und habe düstere Gedanken. Als ich dann meine damalige Postbotin treffe, wechseln wir ein paar Worte. Ein lächeln welches sie mir schenkt gibt mir das Gefühl einem Engel begegnet zu sein.



Am Neujahrsabend hatte es geschneit und ich war mit dem Hund unterwegs. Da hatte einer einen Engel in den Schnee gedrückt. Das hat mir das Herz erwärmt. (Ihr kennt es nicht? Man legt sich in den Schnee auf den Rücken und bewegt die Arme. Vorsichtig aufstehen und der Engel ist fertig.)

Jetzt, da meine Jungen groß sind, gehe ich 1x die Woche Babysitten. Die Kleinen kommen mir wie Engel vor, besonders wenn sie schlafen.

In meiner Stube steht ein Foto von einem Engel aus Holz, deren Geschichte ich nicht mehr weiß. Nur noch, dass eine fremde Pastorin die Fotos auf einem Gottesdienst verteilt hat.

Auf einem Hobbymarkt im Oktober sah ich einen Wandkerzenhalter mit 4 Engeln. Den habe ich mir zu Weihnachten gewünscht. Als ich ihn dann bekam, sollte er nicht nur in der Weihnachtszeit leuchten. Nein, denn auf

Tafeln die 2 der Engel halten steht etwas, dass für mich ganz fest im Zusammenhang steht mit Engeln.

Friede auf Erden

Und weil ich fest daran glaube, dass es auf den Frieden ankommt, ob im Herzen, in der Familie, der Partnerschaft oder in unseren Gemeinschaften, wünsche ich uns allen eine neue Saison mit vielen Engeln und reichlich Frieden.

ACM-Lübeck, Krümel



Aus dem Leben der Schutzengel



Zwei reisende Engel machten Halt, um die Nacht im Hause einer wohlhabenden Familie zu verbringen. Die Familie war unhöflich und verweigerte den Engeln, im Gästezimmer des Haupthauses auszuruhen.

Anstelle dessen bekamen sie einen kleinen Platz im kalten Keller.

Als sie sich auf dem harten Boden ausstreckten, sah der ältere Engel ein Loch in der Wand und reparierte es. Als der jüngere Engel fragte, warum, antwortete der ältere Engel:

"Die Dinge sind nicht immer das, was sie zu sein scheinen."

In der nächsten Nacht rasteten die beiden im Haus eines sehr armen, aber gastfreundlichen Bauern und seiner Frau.

Nachdem sie das wenige Essen, das sie hatten, mit ihnen geteilt hatten, ließen sie die Engel in ihrem Bett schlafen, wo sie gut schliefen.

Als die Sonne am nächsten Tag den Himmel erklimmte, fanden die Engel den Bauern und seine Frau in Tränen. Ihre einzige Kuh, deren Milch ihr alleiniges Einkommen gewesen war, lag tot auf dem Feld.

Der jüngere Engel wurde wütend und fragte den älteren Engel, wie er das habe geschehen lassen können?

"Der erste Mann hatte alles, trotzdem halfst du ihm", meinte er anklagend.

"Die zweite Familie hatte wenig, und du ließest die Kuh sterben.

"Die Dinge sind nicht immer das, was sie zu sein scheinen", sagte der ältere

Engel.

"Als wir im kalten Keller des Haupthauses ruhten, bemerkte ich, dass Gold in diesem Loch in der Wand steckte. Weil der Eigentümer so von Gier besessen war und sein glückliches Schicksal nicht teilen wollte, versiegelte ich die Wand, so dass er es nicht finden konnte.

Als wir dann in der letzten Nacht im Bett des Bauern schliefen, kam der Engel des Todes, um seine Frau zu holen. Ich gab ihm die Kuh anstatt dessen.

Die Dinge sind nicht immer das, was sie zu sein scheinen."



Manche Leute kommen in unser Leben und gehen schnell... Manche Leute werden Freunde und bleiben ein bisschen... wunderschöne Fußabdrücke auf unseren Herzen hinterlassend... und wir sind ziemlich ähnlich, weil wir eine Freundschaft geschlossen haben!! Gestern ist Geschichte. Das Morgen ein Mysterium. Das Heute ist ein Geschenk. Darum heißt es auch: Präsent. Ich denke, das ist etwas Besonderes... Lebe und genieße jeden Moment...



Ökumenischer Kirchentag 2003



Abend der Begegnung

Am 28. Mai beginnt der „OEKT“, wie seine liebevolle Abkürzung lautet, mit dem Abend der Begegnung. Mitten in Berlin auf der Straße „Unter den Linden“, zwischen Brandenburgertor und Lustgarten, findet er statt. Er soll ein großes Straßenfest sein. Ein vielfältiges Angebot der gastgebenden Gemeinden und Verbände erwartet Euch zwischen dem Berliner Dom und dem Gendarmenmarkt. Die Gruppe Christ und Motorrad Berlin freut sich auf Euren Besuch an ihrem Stand.

Drive – in - Gottesdienst

Zum diesem Motorradgottesdienst wird sich der Pariser Platz in ein ungewohntes Bild verwandeln. Gefüllt mit Maschinen, die so unterschiedlich sind wie ihre Fahrer, wird dieser Platz am Brandenburgertor eine wunderbare Kulisse für den Biker-Gottesdienst geben. Wie mit dem ersten Pfingstfest seiner Zeit eine neue Sicht der Welt begann, so wollen auch wir hier ein Zeichensetzen, dass wir den neuen Wegen Vertrauen die der Herr uns zeigt. Der Geist Gottes weht wo er will, so spricht Paulus und wir wollen auf ihn achten und die Sprache des Wohlwollens und des Friedens in die Welt tragen. Wir wollen am Symbol der Einheit unseres Landes unseren Glauben an die eine Kirche bekennen. So wie sich die Sprache der Liebe über alle Hindernisse hinweg setzt, wollen wir Raum schaf-

fen für neue Dimensionen. Daher laden wir Euch alle herzlich zur Teilnahme an diesem Gottesdienst am Samstag, dem 31.5.2003 ein. Folgt also dem Wort von Dave Weinbaum und lasst Euch den Wind um die Haare blasen, solange ihr noch welche habt.



Agora

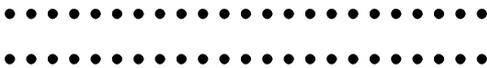
Für den Stand auf der Agora, so heißt dieses Jahr der Markt der Möglichkeiten, suchen wir noch tatkräftige Unterstützung. Aber nicht nur für die Besetzung während der Öffnungszeiten, sondern auch für die Darstellung der Gruppen. Als Dachverband möchten wir die Ziele möglichst aller christlichen Motorradgruppen darstellen. Es sind alle Gruppen aufgerufen, sich bei uns zu melden. Wir wollen eine große Deutschlandkarte auf dem Stand zeigen. Auf ihr sollen alle Gruppen verzeichnet sein die sich mit Christentum



Ökumenischer Kirchentag 2003



und Motorradfahren beschäftigen. Ob von Lübeck bis nach Schönbuch, von Osterfeld bis Thüringen oder von Berlin bis Darmstadt, lasst uns gemeinsam für ein positives Bild als Motorradfahrer unter Christen als auch von Christen unter Motorradfahrern eintreten. Das Motto des Kirchentages fordert uns ja dazu auf : „Ihr sollt ein Segen sein!“



ANMELDUNG

Was ist der Kirchentag ohne seine Besucher? Und was sind die Besucher ohne Gemeinschaft?

Die **Anmeldungen** zum Kirchentag - Unterkunft im "Motorradfahrer - Quartier"

an:

Thomas Nowicki
Alt Reinickendorf 52
13407 Berlin
Tel/Fax 030/4987 4527
e-Mail: tnowicki@arcor.de

Die Anmeldung sind per Post, Telefon, Fax, e-Mail, möglich.

Der Beitrag 79 €. (Dauerkarte, Tagungsmappe etc)

Ermäßigungsbeitrag 48 € (Schüler, Azubis, Wehr- und Zivildienstleistende, Menschen mit Behinderungen, Erwerbslose, Sozialhilfeempfänger/Innen,) bitte mit entsprechender Nach-

weisbescheinigung in Kopie, Familiendauerkarte 127 € (Kinder unter 12 Jahren benötige zum Besuch der Veranstaltungen keinen Tagungsausweis), (hier bitte Anzahl der Familienmitglieder , Namen angeben)

Weitere Informationen telefonisch bei Thomas Nowicki oder direkt beim Kirchentag www.oekt.de

Nach Anmeldung erhaltet ihr die Zahlungsbitte mit Kontonummer und Termin.

Anmeldeschluss :
13.03.2003

Bis zum Kirchentag in Berlin grüßt euch herzlich euer
Thomas





Presseinformation vom IVM

Motorrad ist ein Verkehrsmittel und kein „Risiko-Hobby“

Der Industrie-Verband Motorrad Deutschland (IVM) ist gegen eine private „Risiko-Police“ für die Fahrer von motorisierten Zweirädern. Motorräder und Roller gehören nach Ansicht des IVM nicht nur zu den Hobbys, sondern nehmen im heutigen Verkehrsgeflecht ihren angestammten Platz bei den alltäglichen Verkehrsmitteln ein. Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) prüft zur Zeit, ob Motorradfahren als „Risiko-Hobby“ wie Drachenfliegen und Skifahren einzustufen ist.

Motorisierte Zweiräder haben in den vergangenen Jahren eine starke Bedeutung für den Individualverkehr bekommen. Reiner Brendicke, Hauptgeschäftsführer des IVM, weist darauf hin, dass eine immer größer werdende Zahl von Fahrerinnen und Fahrern ihr Motorrad auch als Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte nutzen. „Eine Abgrenzung zum reinen Hobbyfahrer oder zum Autofahrer ist nahezu unmöglich“, betont Brendicke.

Darüber hinaus werden 75 % aller Unfälle, an denen Motorradfahrer beteiligt sind, durch Autofahrer verursacht. „Vor

diesem Hintergrund ist es nicht einzusehen, dass hier die Opfer auch noch durch eine zusätzliche Versicherung finanziell belastet werden sollen“, erklärt Michael Kusmanov. Sprecher des IVM.

....

„Motorräder und Roller müssen als feste Bestandteile der Mobilität weiter gefördert und nicht durch den Versuch einer Finanzierung des Gesundheitssystems mit einer zusätzlichen Privatversicherung verteuert werden“, sagt Michael Kusmanow.

Essen, 22 Januar 2003

Der vollständige Text kann bei der Redaktion erfragt werden.





Richtlinie 2002/51/EG

(Link->>> <http://www.wurmkat.de/boxer/eg/2002-51-eg-1.pdf>)

Kfz-Steuer richtet sich ab April nach Schadstoff- und Lärmemission.

Abgasnorm 2003 und 2006 können ab sofort mit den neuen Schlüsselnummern in den Kfz-Brief eingetragen werden.

Wer sich dieses Jahr ein neues Motorrad kaufen will, sollte auf die Typschlüsselnummer im Kfz-Schein achten. Mit Inkrafttreten der neuen Richtlinien (01.04.2003) wird die Kfz-Steuer bei Motorrädern bis zum Jahr 2006 schrittweise erhöht oder gesenkt.

Über einen Höchststeuersatz von bis zu Euro 50,- pro 100 cm³ wird derzeit laut nachgedacht. Die ab April gültigen Grenzwerte werden nach dem alten ECE-Prüfzyklus ermittelt und sind nicht wirklich hoch, erst ab 2006 wird ähnlich wie beim D3-PKW-Prüfzyklus verfahren und gleichzeitig werden auch die Geräuschgrenzwerte auf einem niedrigeren Niveau liegen. Motorräder, die die 2006er Norm heute schon erfüllen, bekommen die Schlüsselnummern 11 und 12 und werden mit einem geringen Hebesatz versteuert. Daneben gibt es die Schlüsselnummern 9 und 10 (mittlerer Steuersatz) für Motorräder, die die 2003er Norm erfüllen. „Alte Motorräder“, d. h. solche, die den bisherigen Normen genügen und solche, die die 2006er Abgasnorm, nicht aber die Geräuschgrenzwerte erfüllen, bekommen die **Schlüsselnummer „00“** (Steuersatz s. o., eine 1300er käme dann auf Euro 650,- im Jahr).

Das Ganze ist ab 1. April 2003 geltendes

EG-Recht, nur die Länderumsetzung ist noch nicht ganz in trockenen Tüchern.

Aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen wurde schon verlautbart, dass eben diese Länderumsetzung mit Sicherheit bürokratische Fußangeln haben wird, z. B. was die Nachrüstung älterer Mopeds auf die 2006er Norm angeht. **Zitat von Paul Wurm: (Stuttgarter G-Kat-Nachrüster mit 1000facher Erfahrung) „an dem gestörten Verhältnis der Bundesregierung zur Nachrüstung hat sich bis heute absolut nichts geändert.“**

Vielleicht eine Info noch: Es ist rechnerisch recht leicht nachzuweisen, dass die in Deutschland zugelassenen Zweiräder (außer vielleicht beim CO₂- Ausstoß) die gleiche Menge Luftschadstoffe ausstoßen, wie alle in Deutschland zugelassenen PKW, nur ist das Bestandsverhältnis ungefähr 6:100! Und ein serienmäßiges Motorrad emittiert den gleichen Lärm, wie 50 Autos!

Also, was tun? Das muss jede/r für sich entscheiden. Am meisten sind die betroffen, die sich erst vor Kurzem ein neues Motorrad gekauft haben und die, die für 2003 ein Neues bestellt haben. Die müssen sich informieren, vielleicht sogar juristisch.

Es wird mit Sicherheit auch Bemühungen geben, ältere Mopeds nachzurüsten, wenn die Bürokraten im Verkehrsministerium das zulassen. Nachrüstung ist für viele von uns wahrscheinlich der gangbarste Weg. Sobald sich an der Nachrüstfront was tut, berichte ich wieder.

Euer Michael



Kasse



HAT DU MAL NEN EURO??

Können Sie sich vorstellen, dass es Gruppen unter uns gibt, die seit 2001 den Kradapostel NICHT bezahlt haben??!!??

Glauben Sie, dass der Kradapostel OHNE Ihre Spende weiter bestehen kann??!!?

Seien Sie so lieb und gehen nicht nur zu sich, sondern auch zur Bank und prüfen die Überweisungen an die GCM.



Bitte, bitte, bitte, bitte

PS: Wenn nichts kommt, kommt von der GCM auch nichts mehr. Es kommen auch KEINE weiteren Aufforderungen.

Danke

Ehemalige Kassenführung

Hallo liebe GCMLer,



mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe ich der VV entgegen gesehen. Schaffe ich es tatsächlich die GCMLer/meinen Posten los zu lassen????



Ich habe es geschafft und einen sauberen Strich für meine Familie und mich getan. Eine Auszeit wird uns gut tun, aber es soll auch nur eine Auszeit werden.

Für die weitere Arbeit in der nächsten Zeit wünsche ich euch alles gute und Gottes Segen

Monika Klapproth





Adressenänderungen



Der gcm-Ansprechpartner ist umgezogen:

Neue Anschrift:

*Michael Aschermann
Hauffstraße 99
72793 Pfullingen*

Tel: (0 71 21) 7 80 57; Fax: (0 71 21) 7 80 58

E-Mail: Michael.Aschermann@kradapostel.de

Die Redaktion ist umgezogen:

Neue Anschrift:

*Ralph-Peter Krisztian
Sylter Str. 13
14199 Berlin*

Tel: (0 30) 7 75 42 93

eMail: Kradapostel@Kradapostel.de



Kurzprotokoll der außerordentlichen VV



Delegiertenvollversammlung 29.-30. November 2002 in Bad Hersfeld

Es waren 22 Personen aus 7 Gruppen (ACM Lübeck, ACM Schönbuch, Aktion Blauer Punkt, CMO Oberhausen, CuM Berlin, Fisherman's Friends Mopped Klubb, Pro-Moto GCM Weserbergland), dem KOOG und den Fördermitgliedern anwesend. Des weiteren haben sich 3 Gruppen schriftlich gemeldet.

Bei der aaVV war die Hauptfrage, ob ein Weiterbestehen der GCM gewünscht und möglich ist.

Nach einer anfänglichen Diskussionsrunde war schnell klar, dass ein Weiterbestehen mehrheitlich gewünscht ist. Vor allem der Kradapostel und die Kontakte zu anderen Gruppen über die gcm wurden als wichtig erachtet.

Um ein Weiterbestehen zu ermöglichen wurde ein Konzept entwickelt, bei dem der KOOG sich nur noch auf die Kernaufgaben konzentrieren soll: allg. Verwaltungsaufgaben, Kasse und öffentl. Vertretung. Dabei muß eine Organisationsstruktur erkennbar sein, damit die gcm weiterhin von der EKD anerkannt wird. Alle anderen Aufgaben werden ausgegliedert. Doris Petzold bildet ein Redaktionsteam für den Kradapostel, hat aber weiterhin die Gesamtverantwortung.

Einige Personen haben sich für die Übernahme weiterer Aufgaben bereit erklärt, die Personen müssen teilweise noch in der VV bestätigt werden.

Zur nächsten VV soll eine Satzungsänderung vorgelegt werden: KOOG-Mitglieder werden für eine Wahlperiode bis zu 3 Jahre gewählt, Wiederwahl ist zulässig. Damit soll

bewirkt werden, dass potenzielle KOOG-Mitarbeiter sich nicht gleich auf 3 Jahre binden müssen.

Zu dem Problem der aktiven und passiven Mitgliedsgruppen erhielt folgende Meinung die Mehrheit:

Mitglied werden kann eine neue Gruppe nur, wenn sie einen formlosen Antrag stellt, sich den Zielen der gcm verpflichtet und mindestens ein Vertreter persönlich die Gruppe bei der VV vorstellt.

Carola Roddelkopf und Wolfgang Grüne erstellen zur nächsten VV eine Satzungsanpassung zu o.g. Meinung.

Um eine Abgrenzung zwischen Fördermitgliedern und Kradapostelabonnenten zu erzielen, einigte man sich auf folgenden Satz, der auch im Kradapostel stehen soll: „Einzelpersonen können Fördermitglieder werden, gegen einen Beitrag von mind. € 15,-. Sie bekommen dafür pro Jahr 4 Kradapostel, sind gerngesehene Gäste bei der VV und bekommen auf Wunsch per Mail das Infomaterial, das auch den gcm-Gruppen zur Verfügung steht.“

Beim Anspruch, den die gcm sich stellt, ob sie Kirche oder Dachverband ist, kam die aaVV zu dem Konsens, dass die gcm beides ist, Kirche und Dachverband. Kirche, da wir eine Gemeinschaft von Christen sind, Dachverband, da wir die organisatorische Arbeit übernehmen.

Das volle Protokoll kann bei jedem KOOG-Mitglied angefordert werden.

Darmstadt-Wixhausen, 23.01.03

Uli Bangert



Fördermitgliedschaft in der GCM



Fördermitgliedschaft

„Wie kann ich als Einzelperson die gcm unterstützen? Was kann ich tun, auch wenn ich keiner gcm-Gruppe angehöre? Wo kann ich helfen? Wie komme ich an gcm-Informationen ran? ... Solche und weitere Fragen bekommen wir häufig zu hören.

Dafür hatte die VV bereits im Februar 1999 die Einführung einer Fördermitgliedschaft beschlossen.

Da sich diese Möglichkeit noch nicht etabliert hat, haben wir auf der außerordentlichen VV beschlossen, die Fördermitgliedschaft neu zu definieren:

„Einzelpersonen können Fördermitglieder werden, gegen einen Beitrag von mind. € 15,-. Sie bekommen dafür pro Jahr 4 Kradapostel, sind gern gesehene Gäste bei der VV und bekommen auf Wunsch per Mail das Infomaterial, das auch den gcm-Gruppen zur Verfügung steht.“

Wir hoffen, daß diese Möglichkeit in Zukunft von vielen genutzt wird.

Dringende Bitte: Vergesst nicht, bei Überweisungen Eure Adresse auf dem Zahlschein zu schreiben!

Eure Doris

Antrag auf Fördermitgliedschaft in der gcm

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Fax _____

eMail _____

Gruppe oder Club _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____



Kurzprotokoll VV Januar 2003



Bericht von der GCM Vertreter / Innen-Versammlung in Bad Hersfeld

Vom 31. Januar bis 2. Februar fand die GCM Vertreter / Innen-Versammlung in Bad Hersfeld statt. Nachdem am Freitag Abend der "allgemeine Informationsaustausch" im Mittelpunkt stand, startete am Samstags morgen das "offizielle" Programm. Insgesamt waren mit (leider nur) 10 Gruppen ein gutes Drittel aller GCM-Gruppen vertreten. Als neue Gruppe konnte die "BIKERs CHURCH Westfalen", die durch Pastor Michael Bülow repräsentiert wurde, begrüßt werden. Diese Gruppe wurde später dann auch einstimmig in die GCM aufgenommen.

Die Tagesordnung umfasste insgesamt 18 Punkte (Dank der Gesprächsleitung von Hansjörg Malitte konnte die auch alle bis Sonntag Mittag abgearbeitet werden). Hauptthemen waren der "Verwaltungsteil" wie Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bericht der Kassiererin und des KOOGs inkl. Entlastung, die Neuwahl des KOOGs, die Diskussion der Satzungsänderung und der Finanzen für das laufende Jahr. Im "Inhaltlichen Teil" wurde über den Kradapostel, die neuen Zündkontakte, die Homepage, den Kirchentag, die Bibelfreizeit, Neuigkeiten aus der Bagmo und des IFZ und sonstige Termine diskutiert.



Es war eine sehr spannende, anregende und oft auch erregte Diskussion, bei der klar wurde, dass die GCM auf jeden Fall weiter bestehen wird, auch wenn das mit viel Arbeit verbunden ist.



Das KOOG wurde ebenso entlastet, wie Monika Klapproth als Kassiererin. Da sie dieses Amt in Zukunft nicht mehr ausüben wird, hier auch noch mal ein "Danke schön". Dies gilt natürlich auch für die KOOG-Mitglieder, die nicht mehr im neuen Gremium vertreten sind. Das neu gewählte KOOG besteht aus folgenden Mitgliedern (Adressen der jeweiligen Personen am Ende des Artikels): Allgemeiner Ansprechpartner (hier kann auch die neue Satzung bezogen werden): Michael Aschermann, Kas senwart: Thomas Nowicki, Kradapostel: Palph-Peter Krisztian, Schriftführung: Carola Roddelkopf. Zukünftig soll das KOOG noch um eine Person erweitert werden, die als Theologe den Kontakt zur EKD betreut.

Aus der "inhaltlichen" Diskussion sei in aller Kürze folgendes berichtet: Die Anmeldung zur Bibelfreizeit läuft über Bernd-Jürgen Hamann, die Anmeldung für den Kirchentag über Thomas Nowicki (Details an anderer Stelle im Kradapostel). Nett wäre es auch von allen Gruppen, Fördermitgliedern und sonstigen Beziehern, die Einladung zu Bezah-



Kurzprotokoll VV Januar 2003



lung des Kradapostels nicht zu ignorieren, da die GCM in einer Zeit der Mittelkürzungen wirklich auf jeden Beitrag angewiesen ist (Spenden sind natürlich auch immer herzlich willkommen).

Alle Leser mit Zugangsmöglichkeit zum Internet sind herzlich eingeladen, die von Michael Pulla überarbeitete GCM-Homepage (www.kradapostel.de) zu besuchen. Hier wird ab sofort der Kradapostel online verfügbar sein und auch die "Zündkontakte" stehen zum download bereit. Es lohnt sich hier mal zu stöbern!!

Und das neu eingerichtete Forum wird mit vielen Beiträgen bestimmt noch spannender!

Nachdem die letzte Bagmo-Sitzung ausgefallen ist, gibt es hier wenig Neues zu berichten. Interessant ist aber (vor allem für Besitzer älterer Motorräder), dass es einige Bestrebungen gibt, die Lärm- und Abgasvorschriften drastisch zu verschärfen. Weiteres in der Rubrik "News" im Artikel von Michael Aschermann. Eine weitere interessante Meldung kam von Hansjörg Malitte: Es ist bei entsprechender Nachfrage wohl durchaus möglich, für Motorräder in die Schadenfreiheitsklasse 10 (d.h. 25 %) eingestuft zu werden. Also: fragt bei eurer Versicherung nach!!

Zum Schluss noch kurz das Thema Termine: Alle aktuellen Termine sind hier im Heft vermerkt; weitere können gerne an die Redaktion (kradapostel@kradapostel.de) geschickt werden. Dies gilt natürlich auch für Geschichten, Gedichte oder Gebete von/aus euren Gruppen - je mehr eingesandt wird, desto abwechslungsreicher

wird der Kradapostel. Das KOOG wird sich im November 2003 wieder zusammensetzen, u.a. um die nächste Vertreter/Innen-Versammlung vorzubereiten. Der Termin hierfür steht allerdings schon fest: 13. - 15. Februar 2004 in Bad Hersfeld.



Adressen der KOOG-Mitglieder:

ANSPRECHPARTNER: Michael Aschermann
Gerhart-Hauptmann-Str. 3, 71069 Sindelfingen, Tel. (0 70 31) 38 28 02, Fax (0 70 31) 38 28 40
ab 1.4.: Hauffstrasse 99, 72793 Pfullingen, Tel: (07121) 780 57, Fax: (07121) 780 58
ansprechpartner@kradapostel

KASSENWART: Thomas Nowicki
Alt Reinickendorf 52, 13407 Berlin, Tel: (030) 49874527
kasse@kradapostel.de

KRADAPOSTEL: Ralph-Peter Krisztian, Sylter Str. 13, 14199 Berlin, Tel: (030) 7754293
kradapostel@kradapostel.de

SCHRIFTFÜHRUNG, PROTOKOLL: Carola Roddelkopf, Stolberger Str. 3, 61381 Friedrichsdorf
Tel: 06172/596758
schreibstube@kradapostel.de



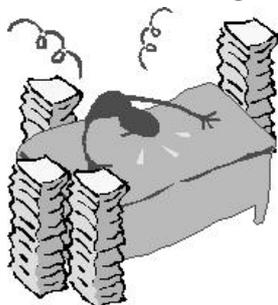
Bibelfreizeit



Bibelfreizeit für Motorradfahrer/-innen vom 30. April bis 4. Mai 2003

Zum 26. mal lädt die GCM alle interessierten Motorradfahrer/-innen zur traditionellen Bibelfreizeit nach Bad Hersfeld ein. Da in diesem Jahr über das Himmelfahrtswochenende in Berlin der ökumenische Kirchentag stattfindet, haben wir ausnahmsweise die Freizeit auf das erste Maiwochenende vorverlegt. Weil der 1. Mai weltweit als Tag der Arbeit gefeiert wird, bietet sich das Thema an:

Arbeit – Fluch oder Segen ?



Als Gott, der Herr, Adam und Eva aus dem Paradies vertrieb, fluchte er: „Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen.“ Jeder von uns hat es schon erfahren, welche Last eine Arbeit sein kann. Jeder von uns hat es aber auch schon als beglückend erlebt, wenn er durch seine Arbeit etwas schönes erschaffen oder etwas hilfreiches geleistet hat. Vielmehr erfahren wir in unseren Tagen, dass Arbeitslosigkeit wie ein Fluch über unserer Gesellschaft liegt.

Über diese Fragen wollen wir im Hören auf die Heilige Schrift nachdenken und reden.

Der CuM Berlin, die Fishermen's Friends in Kooperation mit anderen haben sich bereit erklärt, in Andachten, Arbeitseinheiten das Programm zu gestalten. Neben Gesprächsrunden werden auch wieder Ausfahrten und eine Rallye das Programm abrunden.

Und nicht zu vergessen ist wieder das „Festle“, das wie immer unter der Regie unseres „maître de plaisir“ Thomas Nowicki gefeiert wird.

Im letzten Jahr ist beklagt worden, dass unsere Freizeit zu teuer war. In diesem Jahr gewährt uns das Haus einen günstigeren Pflegesatz (da die Platzzahl in diesem Jahr begrenzter ist) und ich konnte einen Zuschuss beschaffen.

In der Hoffnung, dass nun auch in diesem Jahr viele von Euch Lust haben zu kommen, begrüßt Euch

Euer

(Bernd-Jürgen Hamann)



Bibelfreizeit



In diesem Jahr kostet die Freizeit nur 80 €.

Für Bettwäsche werden 4 € berechnet.
Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 20 €.

Anmeldeschluss ist der 16. April 2003.

Später eintreffende Anmeldungen werden berücksichtigt, soweit Plätze vorhanden sind.

Sollte – wie gehabt – die Nachfrage das Platzangebot übersteigen, so entscheidet das Datum des Eingangs der Anmeldung. Die Hausleitung hat für diesen Fall auch noch die Möglichkeit eines Matratzenlagers angeboten.

Anmeldung an:
Katrín Kalkow
Mariendorfer Damm 35c
12109 Berlin
Tel.: (030) 705 67 44
Fax nach Absprache.

Einzahlungen bitte auf das Konto:
Bernd - Jürgen Hamann
Konto - Nr. 493558100
Commerzbank
Bankleitzahl 100 400 00
Verwendungszweck: Bibelfreizeit 2003

!Gruppen können über die Jugendbildung Finanzmittel beantragen!

Einen genauen Anfahrtsplan und das Programm bekommt Ihr mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

Anmeldung zur Bibelfreizeit vom 30. April bis 4. Mai 2003

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

Straße _____ PLZ Ort _____

Anreise am _____ gegen (Uhr) _____

vegetarisches Essen: ja / nein

Ich würde gern in einem 1 / 2 / 3 - Bettzimmer schlafen,

zusammen mit _____ in Zimmer Nr. _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Gemeinschaft christlicher Motorradfahrer/-innen

Arbeitsgemeinschaft christlicher Motorradfahrer/-innengruppen in der EKD

Die gcm ist ein Zusammenschluß von 25 christlichen Motorradfahrer/-innengruppen. Die Gruppen wenden sich mit ihren unterschiedlichen Angeboten an motorrad-fahrende Menschen. Die Palette umfaßt das Erleben christlicher Gemeinschaft und Feiern von Motorradfahrer/-innen-Gottesdiensten, aber auch problemorientierte Sicherheitsarbeit, sowie Ausfahrten, Freizeiten, Motorradtreffen und -touren. Die Gruppen setzen bei der Verknüpfung von Glauben und Motorrad den Schwerpunkt ihrer Arbeit individuell im missionarischen, sozialen oder politischen Bereich, oder auch in der Sicherheits- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Organisationsformen der Gruppen haben je nach Anbindung, Zielsetzung und Größe des Einzugsbereiches ihre eigene Gestalt.

Einige Landeskirchen tragen in infrastruktureller, ideeller und finanzieller Weise die Arbeit einiger gcm-Gruppen mit. Ein Großteil der Gruppen verfügt jedoch über keinen festen Haushalt, sondern ist neben dem zeitlichen auch auf das finanzielle Engagement seiner Mitarbeiter/-innen angewiesen - im Hinblick auf Motorradfahrer/-innen-Gottesdiensten oft mit mehreren hundert, in Ballungsräumen

mehreren tausend Teilnehmenden ist dies keine befriedigende Situation.

Der Wunsch nach Rückhalt, Zusammenarbeit, Gedankenaustausch und gemeinsamer Vertretung nach außen führte 1990 zur Gründung des von der EKD anerkannten Dachverbandes gcm. Die gcm vertritt die Interessen der christlichen Motorradgruppen sowohl in der EKD, als auch in motorradspezifischen Gremien, wie z. B. der Bagmo (Bundesarbeitsgemeinschaft Motorrad) und gibt die Informationszeitung Kradapostel heraus. Die Geschäftsführung obliegt den gewählten Vorstandsmitgliedern. Die gcm-Verbandsarbeit wird aus Eigen- und EKD-Mitteln finanziert.



Der Kradapostel

ist die Informationszeitung der gcm

Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion bzw. der gcm wieder. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Terminen und Artikeln übernehmen wir keine Gewähr.

Redaktionskreis: Silvia Kock, Ralph-Peter Krisztian

Nächster Erscheinungstermin: Juni 2003

Redaktionsschluß: 1. Mai 2003

Auflage: 700 Exemplare

Redaktion: Ralph-Peter Krisztian, Sylter Str. 13, 14199 Berlin

Tel: (030) 7754293

E-Mail: kradapostel@kradapostel.de

Erscheinungstermine:

März und September: volle Ausgaben

Juni und Dezember: Reduzierte Ausgaben

Internet: <http://www.kradapostel.de>

Spendenkonto: gcm - Thomas Nowicki, Volksbank Lübeck, BLZ 230 901 42, Kto-Nr. 160 281 12